

AKTIONÄRSNACHRICHTEN

Ausgabe 3/2020
Juli - September

ANSPRECHPARTNERIN
FÜR IHRE BELANGE ALS
AKTIONÄR / AKTIONÄRIN:

Regina Keller

Tel.: +49 (0)89 62508-11

Fax: +49 (0)89 62508-32

regina.keller@hellabrunn.de



Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

die Situation in Hellabrunn entspannt sich. Nun dürfen täglich bis zu 8.740 Besucher auf das Gelände des Münchner Tierparks und der Münchner Stadtrat hat ein umfassendes Rettungspaket für den Tierpark Hellabrunn beschlossen.

Seit 8. September haben die Kassen wieder für den regulären Kartenverkauf geöffnet und Jahreskarteninhaber benötigen wochentags kein sogenanntes Null-Euro-Ticket mehr. Auch werden die Jahreskarten wieder vor Ort ausgestellt oder verlängert. Nur an Wochenenden, Feiertagen und in den Ferien bleiben die Kassen weiterhin geschlossen, da von behördlicher Seite gilt, an frequenzstarken Tagen Menschenansammlungen an den beengten Kassen-Vorplätzen zu vermeiden.

Gute Nachrichten auch aus dem Förderkreis: letzte Woche konnten wir den 400. Förderer willkommen heißen! Wir bedanken uns bei allen, denen Hellabrunn und seine Tiere in diesen schwierigen Zeiten so am Herzen liegen!

Mit besten Grüßen aus Hellabrunn
Ihr Rasem Baban

Münchner Tierpark veröffentlicht Geschäftsbericht 2019

Mit deutlich über zwei Millionen Besuchern war 2019 wieder ein sehr erfolgreiches Jahr für Hellabrunn. Der im Juli veröffentlichte Geschäftsbericht zeigt auch Erfolge in zoologischer, edukativer, kaufmännischer und bautechnischer Hinsicht.

Tiergeburten Juli bis September

- 1 Hausyak
- 2 Weißstirnamazonen
- 3 Bahamaenten
- 1 Elenantilope
- 1 Vikunja
- 1 Großer Mara
- 12 Bergmolche
- 1 Dahomey-Zwergrind
- 1 Haus-Yak
- 1 Alpensteinbock
- 2 Nilgauantilopen
- 1 Textorweber
- 3 Hausmeerschweinchen
- 1 Dahomey-Zwergrind
- 1 Tieflandnyala
- 1 Drill
- 16 Meerschweinchen
- 2 Große Maras
- 16 Banggai-Kardinalbärsche



Tiger-Dame Ahimsa ist neun Jahre alt geworden.

Neuer Aufsichtsrat für Hellabrunn

Bei der 86. ordentlichen, virtuellen Hauptversammlung am Donnerstag, den 16.07.2020, hat sich ein neuer Aufsichtsrat für die Münchener Tierpark Hellabrunn AG konstituiert. Verena Dietl übernimmt das Amt von der langjährigen Vorstandsvorsitzenden Christine Strobl. Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus Mitgliedern des Stadtrates, der Stadtsparkasse München sowie Arbeitnehmervertretern des Tierparks Hellabrunn.

Rasem Baban würdigte das jahrzehntelange Engagement von Christine Strobl: „Ohne unsere Aufsichtsratsvorsitzende Christine Strobl wären große und bezeichnende Projekte wie die Sanierung der gesamten Polarwelt, der Bau der Giraffenanlage und des Mühlendorfs nicht umsetzbar gewesen. Eine besondere Rolle übernahm Frau Strobl bei der Generalsanierung des Hellabrunner Elefantenhauses, welche durch den Einsturz einer Rabitzdecke notwendig geworden war. Sie war diejenige, die sich im Münchner Stadtrat erfolgreich dafür eingesetzt hat, dass der Wiederaufbau des Hellabrunner Wahrzeichens maßgeblich aus Stadtmitteln finanziert werden konnte.“ Da sich Christine Strobl um den Tierpark in einem so besonderen Maße verdient gemacht hat, wurde sie im Rahmen der Hauptversammlung zur Ehrenförderin des Hellabrunner Förderkreises ernannt.

Verena Dietl, geborene Münchnerin, die sich seit Mai 2020 als 3. Bürgermeisterin für die Belange der Münchnerinnen und Münchner einsetzt, tritt die neue Aufgabe als Aufsichtsratsvorsitzende der Münchener Tierpark Hellabrunn AG sehr gerne an: „Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich herzlich. Das Amt als Aufsichtsratsvorsitzende ist verbunden mit einer großen Verantwortung. Tierschutz ist für mich nicht nur eine kommunale Pflichtaufgabe, sondern liegt mir persönlich sehr am Herzen. Artgerechte Tierhaltung und ein respektvoller Umgang mit Tieren sind für mich unverzichtbar. Hierfür möchte ich mich gerne einsetzen.“

Christine Strobl, Hellabrunns langjährige Aufsichtsratsvorsitzende, hat ihr Amt nach über 14 Jahren niedergelegt und verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand.



Verena Dietl, 3. Bürgermeisterin der Landeshauptstadt München, übernimmt fortan den Aufsichtsratsvorsitz.



Rettungspaket für Hellabrunn

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München hat ein umfassendes Rettungspaket für den Tierpark Hellabrunn beschlossen. Die Sonderzuwendung der Stadt als Hauptanteilseignerin des Zoos ist eine wichtige Voraussetzung für das wirtschaftliche Überleben des traditionsreichen Zoos. „Uns allen hier in Hellabrunn fällt mit dieser hervorragenden Nachricht ein Stein vom Herzen!“ gibt sich Tierparkdirektor Rasem Baban erleichtert. „Das sind nach den schwierigen und unwägbaren Wochen und Monaten seit Beginn der Corona-Krise die grundlegenden Voraussetzungen, dass wir die aufgelaufenen Umsatzverluste ausgleichen und damit die wirtschaftliche Überlebensfähigkeit von Hellabrunn erst einmal sichern können. Auch der Bau der geplanten, neuen Löwenanlage und damit der langfristige Verbleib unserer Löwen – immerhin das Wappentier der Stadt München – ist damit gesichert!“



Unwetter in Hellabrunn

Am 2. Juli fegte über Hellabrunn ein heftiges Unwetter mit Regenmassen und Hagelsturm. Viele schöne alte Bäume hielten diesem Unwetter nicht stand. Noch in der Nacht traf die Feuerwehr ein, um die ersten Schäden des sehr lokalen Gewitters zu beseitigen. Am folgenden Tag musste Hellabrunn für Besucher aus Sicherheitsgründen geschlossen bleiben. Die Aufräumarbeiten der heruntergebrochenen Äste und Baumteile liefen den ganzen Tag auf Hochtouren. Die gute Nachricht: Glücklicherweise haben alle Tiere und Mitarbeiter das Unwetter unbeschadet überstanden!

Öffnung der Tierhäuser

Seit 10.07.2020 hat unter Beachtung der strengen Hygiene- und Abstandsregeln eine erste Auswahl an Innenbereichen im Tierpark Hellabrunn wieder geöffnet.

Im Einzelnen sind das:

- die Großvoliere,
- die Trapperhütte in der Polarwelt,
- das Fischbruthaus und der Murnauer Stall im Mühlendorf
- der Infopavillon.

Zu beachten sind die Einbahnregelungen sowie die Mund- und Nasenschutzpflicht. Alle anderen Tierhäuser werden aus operativen und wirtschaftlichen Gründen b.a.w. nicht geöffnet.





Grüße aus Frankreich

Quintana gut in ihrer neuen Heimat angekommen

Vor kurzem ist Eisbärin Quintana in ihre neue Heimat, dem Zoo de La Flèche in Nordfrankreich gezogen. Nach umfangreichen Erkundungstouren durch das unerforschte Revier scheint Quintana ihre neue Umgebung sichtlich zu genießen. Gleich nach ihrer Ankunft wälzte sich Quintana ausgiebig im Hack-schnitzeluntergrund. Das Team vor Ort bestätigt uns: Quintana geht es fantastisch und sie hat sich bereits wunderbar eingelebt. Nicht nur die Besucher freuen sich über den Neuzugang, auch das Zoo-Team rund um Quintana im Zoo de La Flèche hat die junge Eisbären-Dame schon von der ersten Sekunde an ins Herz geschlossen.

Im Oktober sind in der Hellabrunner Polarwelt zwei neue Eisbärenweibchen eingezogen, die zusammen mit Giovanna eine Damen-WG gründeten.

Tierpark einfacher „erfahren“

Mehr Barrierefreiheit durch E-Mobil-Ausleihe mit Anderwerk

Der Münchner Tierpark Hellabrunn verbessert die Barrierefreiheit auf seinem Gelände für mobilitätseingeschränkte Tierparkgäste. Ab sofort steht der neue städtische Service, der „Elektromobil-Verleih im Münchner Tierpark“, allen Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung, die den Tierpark nicht zu Fuß erlaufen können und mobilitätseingeschränkt sind. Der Elektromobil-Verleih wird in enger Abstimmung mit den Kooperationspartnern Münchener Tierpark Hellabrunn AG, dem städtischen Behindertenbeirat und dem Jobcenter München umgesetzt. Träger des Projektes ist der Soziale Betrieb Anderwerk GmbH, der die Infrastruktur vor Ort aufgebaut hat und ein Team für die Dienstleistung stellt und qualifiziert.



Reservierung und Verleih ist täglich von 9 bis 17 Uhr nach Voranmeldung möglich, und zwar ausschließlich über das Service-Telefon unter 0159 049 847 16 oder über das Internet www.anderwerk.de/e-mobil oder per E-Mail elektromobil@anderwerk.de. Sollte darüber hinaus Unterstützung für die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Münchner Tierpark Hellabrunn benötigt werden, kann das weitere Mobilitätsprojekt vom MBQ, den Bus & Bahn Begleitservice München (kostenfreie Buchung von Montag bis Freitag, 9 bis 16 Uhr, unter 089 544 918 920) genutzt werden.

Hellabrunn zum Hören



Die Arbeit der Zoo-Tierärzte

Eine tierärztliche Visite in Hellabrunn, u.a. bei den Trampeltieren und Sumpfwallabys sowie spannende Hintergrundinformationen zum „Praxistest“ bei unseren Tierärzten!

Hier geht's zu Folge 14 des Zoo-Podcasts: [Die Arbeit der Zoo-Tierärzte](#)





Live-Cooking für Tierparkgäste

Künftig geht es im umgestalteten Tierparkrestaurant zu wie auf einem Marktplatz: Hungrige Tierparkbesucher können von Marktstand zu Marktstand flanieren und sich ihr Lieblingsgericht individuell und direkt vor den Augen zubereiten lassen. Zur Auswahl stehen qualitativ hochwertige, regionale und saisonale Zutaten, traditionelle Rezepte wie Obatzda und Klassiker, die neu interpretiert werden. So zum Beispiel die gold-gelb gebackenen Röstli: Frische Kartoffeln aus der Region werden nach dem Kochen von Hand geschält, geraffelt, gebrutzelt, durch die Luft gewirbelt und landen schließlich knusprig auf dem Teller. Die Gäste erwartet zudem eine große Insel mit einem umfassenden vegetarischen und veganen Angebot, das zu einem persönlichen Lieblingsmenü zusammengestellt werden kann: marktfrische Salate, kalte wie warme Gemüsegerichte und alternative Kohlenhydrate wie Linsen oder Quinoa. Ergänzt wird diese Vielfalt durch köstliche Desserts, hausgemachte Kuchen, frisch von Hand gepressten Säften sowie einem ausgewählten Kaffee- und Tee-Sortiment.

Hellabrunn zum Hören



Traumberuf Tierpfleger: Unterwegs mit den Hellabrunner Azubis

Für viele ist der Beruf des Tierpflegers ein Traumberuf, denn sie widmen ihre Arbeit faszinierenden und spannenden Tieren. Während eines Großteils ihrer Arbeitszeit reinigen Tierpfleger die Anlagen und bereiten das Futter für die Mahlzeiten der Tiere vor. Das bedeutet sehr oft harte körperliche Arbeit, die zu jeder Jahreszeit und auch bei jedem Wetter durchgeführt wird. Ist dieser Beruf also ein Traumberuf? Wir haben die Hellabrunner Azubis gefragt und sie bei ihrer Arbeit begleitet. Ein sehr charmanter Rundgang durch Hellabrunn!

Hier geht's zu Folge 16 des Zoo-Podcasts: [Traumberuf Tierpfleger](#)





Vorbereitungen auf den Nachwuchs

Vor fast genau einem Jahr konnten wir die freudige Nachricht bekanntgeben: Die Hellabrunner Elefantendame Temi erwartet Nachwuchs. Nun rückt der Geburtstermin im Herbst näher und die Vorbereitungen, das Elefantenhaus „babysicher“ zu gestalten, laufen auf Hochtouren. Neben der Überprüfung der Anlage auf Schlupflöcher für kleine Elefanten sowie der Installation einer neuer Trainingswand ist das medizinische Elefantentraining der wichtigste Bestandteil der Vorbereitungen auf die Geburt. Denn seit der Fertigstellung des Elefantenhauses im Oktober 2016 werden die Tiere im sogenannten „geschützten Kontakt“ gepflegt. Das bedeutet, die Tierpfleger arbeiten nicht mehr direkt mit den Elefanten, sondern es befindet sich immer eine sichere Barriere zwischen Mensch und Tier.

Dank des täglichen Medical Trainings können die Tierpfleger unkompliziert Blut- und Urinproben von der trächtigen Elefantenkuh nehmen. Das ist sehr wichtig, da sich mit dem Wert des Hormons Progesteron in den Proben ungefähr vorhersagen lässt, wann das Elefantenbaby zur Welt kommt. Fällt dieser rapide ab, wird der Nachwuchs meist innerhalb von 48 Stunden geboren. Eine genaue Berechnung des Geburtstermins ist nicht möglich, da Elefantenkühe zwischen 628 und 690 Tagen trächtig sein können. Doch weil das nicht immer gelten muss und Elefanten ihren Nachwuchs meist nachts zur Welt bringen, halten die Tierpfleger als zusätzliche Vorkehrung ab Oktober Nachtwachen im Hellabrunner Elefantenhaus.

Neues aus der Geozone Afrika

Hellabrunn wurde 1911 gegründet und setzte in den zwanziger Jahren Maßstäbe mit seinem damals innovativen Konzept als erster Geozoo der Welt, einer geografischen Gliederung des Tierparks in Kontinente. Dieser Tradition verpflichtet, soll dieses Geozoo-Prinzip wieder deutlicher herausgestellt werden. Daher werden nach dem Hellabrunner Masterplan einzelne Tierarten innerhalb des Tierparks umziehen, manche werden abgegeben, andere kommen neu hinzu.

So leben – ihrem natürlichen Herkunftsgebiet entsprechend – nun zwei weitere Arten in der Geozone Afrika. Im noch immer geschlossenen Giraffenhaus wurde ein neues Terrarium für Kurzohrrüsselspringer und Ägyptische Dornschwanzagamen errichtet. Hellabrunn dankt der Stiftung „Lebendige Erde - Earthlife Foundation“, die das Projekt unterstützte.

Bei der Ägyptischen Dornschwanzagame handelt es sich um eine bedrohte und zugleich neue Reptilienart im Münchner Tierpark. „Wir haben die Echsen aus dem Tiergarten Schönbrunn in Wien erhalten. Sie lebten dort vorübergehend hinter den Kulissen, weil sie vom österreichischen Zoll beschlagnahmt worden waren. In Hellabrunn haben sie nun ein neues Zuhause gefunden und sind in Zoos im deutschsprachigen Raum nur äußerst selten zu sehen. Wir hoffen, dass sie auch von unseren Besuchern bald in Augenschein genommen werden können“, so Tierparkdirektor Rasem Baban.



Verena Dietl, 3. Münchner Bürgermeisterin, mit Tierparkdirektor Rasem Baban und Förderkreis-Koordinatorin Stefanie Hofmann-Lund beim Streicheltermin im neuen Ziegengehege

Streicheltermin bei den Afrikanischen Zwergziegen

Verena Dietl, 3. Bürgermeisterin und neue Aufsichtsratsvorsitzende des Münchner Tierparks stattete Mitte September ihren ersten offiziellen Besuch in Hellabrunn ab. Die geborene Münchnerin machte sich vor Ort ein Bild über Neuerungen im Tierpark: die Fertigstellung des Ziegen-Streichelgeheges sowie das neu errichtete Terrarium im Hellabrunner Giraffenhaus, Teilbereiche der Geozone Afrika.

Leider muss das Streichelgehege nach wie vor geschlossen bleiben. Doch auch von außen betrachtet fallen die dortigen Neuerungen sofort ins Auge und legen nahe, aus welchem Kontinent die Tiere dieses Parkteils stammen: Vier afrikanisch anmutende Rundhütten, offen und zum Teil zweigeschossig, bieten den dort lebenden Afrikanischen Zwergziegen fortan attraktive Unterstand- und Klettermöglichkeiten. Die Hütten wurden als diesjähriges Spendenprojekt vom Hellabrunner Förderkreis gespendet.

Ägyptische Dornschwanzagame



Ein neues Zuhause für Tim und Tommi

Die drei Fischkatzen-Jungs, die im November 2019 auf die Welt kamen, sind mittlerweile ausgewachsen. Zwei der Brüder – Tim und Tommi – zogen Anfang September in eine tolle Anlage in den Zoologisch-Botanischen Garten Toruń in Polen um und haben sich dort schon sehr gut eingelebt. Auch im natürlichen Lebensraum ist es üblich, dass der Nachwuchs nach etwa zehn Monaten das mütterliche Revier verlässt.

Der Bestand von Fischkatzen in ihrem natürlichen Lebensraum in Süd- und Südostasien gilt als gefährdet. Die Tierart wird in rund 45 europäischen Zoos gepflegt und ebenso wird ein Europäisches

Erhaltungszuchtprogramm für sie geführt. Dieses Programm spricht die Empfehlung dafür aus, in welchen Zoo die Tiere früher oder später umziehen sollen, sobald sie das Erwachsenenalter erreicht haben. Der dritte Kater Thaler befindet sich aktuell noch in Hellabrunn, wird den Tierpark aber zu gegebener Zeit ebenfalls verlassen, um voraussichtlich eines Tages selbst für Nachwuchs zu sorgen.

Fischkatzen-Kater Silva, der als „Einzelkind“ im Jahr 2018 geboren wurde, lebt mittlerweile im Howletts Wild Animal Park in England.

Hellabrunn zum Hören



Bienvenidos a Sudamérica

Die große Südamerika-Anlage zählt mit Sicherheit zu einem der idyllischsten Flecken in Münchens Tierpark. Ein Großer Ameisenbär, Wasserschweine, Pampashasen, Vikunjas und Darwin-Nandus tummeln sich hier gemeinsam auf dem saftig grünen Rasen, zwischen Büschen und Bäumen. In ihrer großzügigen Gemeinschaftsanlage haben sich die WG-Bewohner bestens arrangiert. Welche Vorteile hat solch eine Vergesellschaftung? Und bekommt hier jeder was vom Futter ab? In dieser Podcast-Folge unterhalten wir uns mit Tierparkdirektor Rasem Baban und einem Tierpfleger der Südamerika-Anlage.

Hier geht's zu Folge 18 des Zoo-Podcasts: www.hellabrunn.de/podcast

Internationaler Tag der Tropenwälder

Der Tropische Regenwald bietet unzähligen Lebewesen mit ganz spezialisierten Talenten einen Lebensraum: Als einer der artenreichsten Naturräume der Erde sind rund zwei Drittel aller bekannten Tier- und Pflanzenarten dort beheimatet. Täglich werden dort neue Arten entdeckt.

Allerdings ist der Regenwald der irreversiblen Zerstörung in den letzten Jahren durch ständige Rodung immer näher gekommen. Um auf die drohende Zerstörung des Regenwaldes aufmerksam zu machen, hat der @WWF den Internationalen Tag der Tropenwälder initiiert. Dieser Tag findet seit 1989 jedes Jahr am 14. September statt, am Geburtstag des bedeutenden Amazonas-Forschers Alexander von Humboldt.

Stirnplattenbasiliken zum Beispiel sind auch im Regenwald zuhause. Sie haben ein ganz besonderes Talent, das vor allem bei Gefahr zum Einsatz kommt: Hautlappen an den langen Zehen des Hinterfußes ermöglichen der grünen Echse – zumindest für eine kurze Zeit – über das Wasser zu laufen und so möglichen Fressfeinden zu entfliehen. In ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet, vor allem in Honduras, Costa Rica und Panama hat ihnen das sogar den Namen „Jesus-Christus-Echse“ eingebracht.

Seit 2014 lebt auch ein Stirnplattenbasilisk in der Hellabrunner Dschungelwelt. Sein Alter wird etwa auf 10 Jahre geschätzt.

